

Armee-Drohne verursacht Riesenlärm in der Ostschweiz

ST. GALLEN. Eine Drohne der Luftwaffe flog in der Nacht auf gestern über der Ostschweiz. Dadurch kam es zu einer Verhaftung.

Eigentlich wollte der 24-jährige René S.* auf dem Balkon seines Kollegen nur gemütlich eine Zigarette rauchen, als ihm am Mittwochabend plötzlich ein lautes Geräusch auffiel: «Es

war ein komischer Lärm.» Er kam auf die Idee, auf den Flihradar zu schauen, und sah dort, dass über Heiden eine Drohne ihre Runden drehte. Es habe gebrummt und geblinkt, sagt S. – und zwar sehr lange. Die Drohne sei im Zickzackkurs geflogen. Warum die Drohne so lange hin- und hergeflogen sei, könne er sich aber nicht erklären. Eigentlich sei er der Meinung gewesen, dass

Drohnen zum Grenzschutz eingesetzt würden.

Bei dem Fluggerät handelte es sich um eine Ranger 95 der Schweizer Luftwaffe. Diese werden zur Überwachung des Grenzgebiets Rheintal eingesetzt, wie Martin Tschirren, Sprecher der Grenzwachregion III in Chur, sagt. «Es ist richtig, dass wir in der Nacht auf Donnerstag einen Einsatz geflogen sind.» Dieser dauerte

rund vier Stunden. Sporadisch würden sie so die Bewegung an den Grenzübergängen im Rheintal beobachten und nicht selten Verbrechen aufklären. Tatsächlich habe im konkreten Fall jemand im Grossraum Diepoldsau verhaftet werden können, so Tschirren. Ihm sei bewusst, dass solche Einsätze mit enormem Lärm verbunden seien. «2017, allerspätestens aber 2018 werden die Drohnen



Drohne des Typs Ranger 95. KEY

ausgewechselt. Und dann werden die Flugobjekte kaum zu hören sein.» NAB

*Name der Redaktion bekannt

Acht Jahre für Messerstecher

ALTSTÄTTEN. Vor einer Woche stand ein 20-jähriger Rheintaler vor Gericht, weil er im November 2013 mit einem Klappmesser auf einen damals 21-jährigen eingestochen und ihn lebensbedrohlich verletzt hatte. Am Mittwoch wurde das

Urteil bekannt. Wie der «Rheintaler» gestern berichtete, fiel es härter aus, als von der Staatsanwaltschaft gefordert. Diese hatte sieben Jahre Freiheitsstrafe verlangt. Die Richter verurteilten den 20-Jährigen nun zu acht Jahren. 20M

Kiffer treffen sich für Wanderung im Rheintal

ST. GALLEN. «Wofür wandern wir? Für die Legalisierung.» So wird auf Facebook für den Hanfwandertag im St. Galler Rheintal geworben. Dieser findet morgen im Rahmen des Global Marijuana March, der grössten weltweiten Kundgebung zur Freigabe von Cannabis als Medizin und Genussmittel, statt. Einer der Organisatoren ist Nino Forrer vom Verein «Legalize it!», der die Legalisierung von Cannabis mit einer Initiative vor das

Volk bringen will. Laut Forrer hat der Hanfwandertag ein einziges Ziel: «Gleichgesinnte sollen sich während der Wanderung austauschen und über die Thematik Cannabis in der Schweiz diskutieren können.»

Die Kantonspolizei ist alarmiert: Man werde die Veranstaltung und deren Ereignisse verfolgen, sagt Sprecher Hanspeter Krüsi. «Sollte jemand während der Veranstaltung Cannabis konsumieren, wird diese Person verzeigt.» JEH/NAB

Robert-Frank-Schau macht halt in Appenzell



APPENZELL. Der weltberühmte Fotograf Robert Frank präsentiert in der Kunsthalle Ziegelhütten in Appenzell sein Lebenswerk

als Fotograf und Filmemacher. Die Werke werden auf Zeitungsbahnen und in Fotobüchern vorgestellt. Die Ausstellung wird in

insgesamt rund 50 Städten rund um den Globus gezeigt und ist ab Sonntag bis Ende Oktober in Appenzell zu sehen. 20M

Kantonsspital mit Defizit

ST. GALLEN. Erstmals seit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung 2012 schreibt das St. Galler Kantonsspital mit den Standorten St. Gallen, Rorschach und Flawil ein Defizit: Bei einem Umsatz von 806 Millionen Franken resultierte ein Minus von 3,4 Millionen. 2014 waren es bei 788 Millionen Umsatz 6,8 Millionen Franken Gewinn. 2015 hielten sich 35041 Patienten in den Spitalern auf, hinzu kamen 463630 ambulante Behandlungen. SDA

Neuer SVP-Präsident gewählt

GRABS. Die Delegierten der St. Galler SVP haben am Mittwoch in Grabs einen neuen Kantonalpräsidenten bestimmt. Die Entscheidung stand nach dem zweiten Wahlgang fest: Kantonsrat Walter Gartmann aus Mels folgt auf den abtretenden

Herbert Huser, der seinen Rücktritt aus der Politik angekündigt hat. Gartmann ist Unternehmer und vierfacher Familienvater. Der 47-Jährige ist seit 1997 Mitglied der SVP und sitzt mit Unterbrüchen seit 2004 im Kantonsrat. SDA

Stadler baut Voralpen-Express

ST. GALLEN. Einige Züge des Voralpen-Express der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB) sind seit über 40 Jahren im Einsatz. Auf den Fahrplanwechsel

2019/20 werden sie ersetzt. Gebaut werden die neuen Züge von der Thurgauer Stadler Rail AG. Das Auftragsvolumen beträgt 170 Millionen Franken. JEB



In Stuttgart waren die Hanffreunde bereits unterwegs. EPA